



Regelwerk Blasrohrscheibe des BRS NÖ

Blasrohrsport Niederösterreich

(Version02: 03. März 2017)

Ziel:

Das Standardziel beträgt im Durchmesser 18 cm und unterteilt sich in eine Gesamtheit von 3 konzentrischen Kreiszonen.

Die Durchmesser der Kreise des Zieles betragen 6 cm, 12 cm und 18 cm.

Die Zonen sind Gelb (7 Punkte), Rot (5 Punkte) und Blau (3 Punkte) ausgehend vom Zentrum.

Wenn der Pfeil die Trennlinie zweier Trefferzonen berührt, wird die höhere Zone gewertet.

Zielhöhe:

Für stehende Teilnehmer/innen beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles 160 cm.

Für alle sitzenden Teilnehmer/innen sowie für Kinder beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Zieles wahlweise 90 cm oder 160 cm. Gehbehinderte jeder Art, sowie Personen die schlecht, oder nicht frei stehen können, dürfen im Sitzen teilnehmen.

Zieldistanzen

5 m, 7 m und 10 m

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin muss mit beiden Füßen hinter der Schützenlinie stehen, ohne sie zu überschreiten.

Wettbewerb

Der/die Teilnehmer/in schießt je 1 Pfeil auf 5 nebeneinander angeordnete Standardziele pro Runde (5 Schuss), die Reihenfolge kann vorgeschrieben werden.

Ein Match besteht aus 3 Sätzen, ein Satz aus 6 Runden und pro Runde werden 5 Pfeile geschossen.

Die maximale Dauer einer Runde beträgt 3 Minuten, die einer Wertungspause 2 Minuten. Pfeile die nach Verstreichen des Zeitlimits geschossen werden, werden nicht gewertet.

Die nächste Runde beginnt sobald alle Teilnehmer/innen hinter der Schützenlinie stehen.

Die Zeitmessung erfolgt durch den Matchleiter.

Der/die Schütze/in kann beim Matchleiter einmalig pro Match eine Sonderpause von 2 Minuten beantragen. Diese schließt unmittelbar an die nächste Wertungspause an.

Nach jeder Runde zählt der/die Teilnehmer/in – ohne das Ziel und die Pfeile zu berühren die Gesamtpunkte der Runde und meldet diese dem/der Kampfrichter/in oder dem/der Nachbarschützen/in, bevor er/sie diese notiert.

Zugelassen sind Blasrohre mit einer Rohrlänge bis 160 cm.

Das Pfeilmaterial darf frei gewählt werden.

Wenn ein Pfeil vom Ziel abprallt wird der Schuss mit einem Ersatzpfeil wiederholt.

Wenn ein/e Schütze/in mehr als einen Pfeil pro Zielscheibe abgibt, wird auf dieser Scheibe nur der Pfeil mit der niedrigsten Punktzahl gewertet.

Bei Verwendung von Einscheibenpfeilfang wird bei einem Robin Hood der Wert des getroffenen Pfeiles doppelt gewertet.

Werden mehr als zwei Pfeile in einander geschossen, so wird für alle dieser Pfeile der Wert des ersten getroffenen Pfeiles übernommen.

Verlorener Pfeil

Sollte ein Pfeil aus dem Blasrohr herausrutschen oder dem/der Schützen/in herunterfallen, ist dieser nur erneut zu benutzen, wenn die Schützenlinie nicht übertreten werden muss um den Pfeil mit den Händen zu greifen. Wenn der/die Schütze/in den Pfeil nicht erreicht, wird er mit 0 Punkten gewertet.

Trefferaufnahme

Der Veranstalter legt das Procedere der Trefferaufnahme fest. Ein Vier-Augen-Prinzip wird empfohlen.

Blasrohr

Zugelassen sind Blasrohre mit einer Rohrlänge bis 160 cm.

Pfeile

Die Pfeilart und das Pfeilmaterial darf frei gewählt werden. Das Gewicht und die Länge der Pfeile sind frei wählbar.

Der erlaubte maximale Durchmesser der Pfeilspitze/Pfeiles darf 5 mm nicht überschreiten. Der Pfeil darf nur eine Spitze haben.

Sicherheit/Haftung

Jede/r Schütze/in ist für die von ihm abgegebenen Schüsse selbst verantwortlich.

Die Benützung des Schießbereiches erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.